

I. Die Ausfuhr von Uhren und Uhrteilen vom Januar bis September 1930 und 1929

Gegenstand	Menge*)		Wert	
	Jan./Sept. 1930	Jan./Sept. 1929	Jan./Sept. 1930	Jan./Sept. 1929
	Stück	Stück	1000 RM	1000 RM
Goldene Uhren	11 430	7 174	576	409
Silberne Uhren	15 732	7 873	376	266
Nickel- usw. Uhren	1 205 033	1 287 512	3 694	3 655
Uhrgehäuse aus Gold oder Platin	1 980	1 305	29	44
Uhrgehäuse aus Silber ..	26 933	17 885	229	270
Uhrgehäuse aus unedlen Metallen	384 209	296 844	1 364	831
Fertige Werke und Rohwerke	8 993	10 468	48	31
Teile von Taschenuhren usw.	dz. = 100 kg	dz. = 100 kg		
Zählwerke, Schiffschronometer, Motorwagen-Uhren usw.	26	38	164	267
Wand-, Stand- u. ä. Uhren	1 900	3 586	2 827	3 579
Großuhrwerke	51 506	57 670	27 172	29 579
Großuhrteile	5 364	4 555	4 138	4 028
Turmuhren	3 511	4 870	2 633	3 307
Uhrgehäuse aus Holz	509	532	154	165
	997	1 244	310	448
Insgesamt:	1 654 310	1 629 961	43 714	46 879
	64 213	72 495 dz.		

*) Die für Taschenuhren usw. angegebenen Mengenziffern schließen 24 758 bzw. 17 416 Stück Rückware und Veredelungsverkehr ein, darunter 7808 bzw. 5208 goldene Uhren, 3209 bzw. 4477 silberne Uhren und 4946 bzw. 4086 Metalluhren Veredelungsverkehr. Bei den Großuhren und den Teilen von Uhren spielen Rückwaren und Veredelungsverkehr nach wie vor fast gar keine Rolle.

II. Die Einfuhr von Taschen- und Armbanduhren, Gehäusen und Werken vom Januar bis September 1930 und 1929

Gegenstand	Menge*)		Wert	
	Jan./Sept. 1930	Jan./Sept. 1929	Jan./Sept. 1930	Jan./Sept. 1929
	Stück	Stück	1 000 RM	1000 RM
Goldene Uhren	51 814	75 111	3 132	4 709
Silberne Uhren	68 179	117 869	1 376	2 330
Nickel- usw. Uhren	126 215	181 066	1 391	2 147
Uhrgehäuse aus Gold oder Platin	1 101	1 338	21	69
Uhrgehäuse aus Silber ..	10 843	12 847	48	89
Uhrgehäuse aus unedlen Metallen	89 059	37 907	104	138
Fertige Werke und Rohwerke	183 787	225 957	1 730	1 934
Insgesamt:	530 998	652 095	7 802	11 456

*) Die Mengenziffern schließen 21 641 bzw. 79 928 Stück Rückware und Veredelungsverkehr ein, darunter 12 096 bzw. 24 116 Nickeluhren und 1480 bzw. 14 569 Metallgehäuse Rückware und 6524 bzw. 37 170 Werke Veredelungsverkehr.

3,37 Mill. RM gegen 702 dz im Werte von 4,27 Mill. RM im Vorjahre. Da in diesen Ziffern 229 (207) dz Teile von Taschenuhren im Werte von 2,10 (2,82) Mill. RM enthalten sind, ferner in dem Rest 314 (245) dz Rückware und Veredelungsverkehr im Werte von 0,46 (0,49) Mill. RM, so belief sich die reine Einfuhr von Großuhren und Großuhrteilen nur auf 221 (250) dz im Werte von 0,81 (0,96) Mill. RM.

Die Ergebnisse während der einzelnen Monate gehen aus der Tabelle III hervor. Der Monat September war ver-

III. Monats-Ergebnisse des Außenhandels in Uhren

1930	Ausfuhr		Einfuhr	
	Taschen-uhren, Werke usw.	Großuhren und Uhrenteile	Taschen-uhren, Werke usw.	Großuhren und Uhrenteile
	Stück	dz = 100 kg	Stück	dz = 100 kg
Januar	202 777	7 502	72 003	74
Februar	157 295	5 818	54 360	70
März	160 637	6 938	55 146	67
April	180 256	7 165	65 321	59
Mai	152 411	8 132	51 989	107
Juni	172 634	7 174	38 810	78
Juli	194 436	6 328	45 582	101
August	231 953	7 020	69 419	119
September	221 932	8 135	78 368	91
Monats-Durchschnitt				
Jan./Sept. 1930	183 812	7 135	59 000	85
Monats-Durchschnitt				
Jan./Sept. 1929	181 107	8 055	72 455	78
Monats-Durchschnitt				
1913 (ganzes Jahr)	57 425	7 706	139 563	74

hältnismäßig günstig. Der Wert der Ausfuhr von Taschenuhren belief sich in diesem Monat auf 0,94 Mill. RM und derjenige der Großuhren und Uhrteile auf 4,6 Mill. RM, der Wert der Einfuhr von Taschenuhren usw. auf 1,01 Mill. RM.

Hauptsächliche Bezugsländer deutscher Großuhren einschließlich der Werke und Teile von Großuhren sowie der Zählwerke mit Uhrwerken usw. in der Zeit vom Januar bis September 1930 (die Ergebnisse während der gleichen Zeit des Vorjahres in Klammern): Großbritannien 18 421 (13 223) dz (1 dz = 100 kg); Niederlande 5133 (5195) dz; Argentinien 2879 (3805) dz; Kanada 2619 (2815) dz; Belgien 2481 (2215) dz; Australien und Neuseeland 2077 (1882) dz; Schweden 2043 (1445) dz; Frankreich 1955 (1451) dz; Dänemark 1833 (1614) dz; Schweiz 1614 (1735) dz; Vereinigte Staaten von Amerika 1562 (4467) dz; Niederl.-Indien 1317 (2583) dz; Brit.-Indien 1268 (1522) dz; Spanien 1096 (1373) dz; Dt.-Österreich 958 (1181) dz; Polen 871 (964) dz; Rumänien 849 (769) dz; China 797 (2251) dz; Brit.-Südafrika 781 (889) dz; Tschechoslowakei 738 (1070) dz; Brasilien 667 (1566) dz; Italien 655 (894) dz; Norwegen 641 (549) dz. Von diesen 23 Ländern weisen 8 eine Zunahme und 15 eine Abnahme ihrer Bezüge auf. Am erfreulichsten ist die Tatsache, daß Großbritannien sehr stark, um 5198 dz, gegenüber dem Vorjahre vergrößerte. Die Niederlande haben ihren vorjährigen Stand nahezu behalten, während die Bezüge der Vereinigten Staaten sehr stark zurückgegangen sind und wohl auch kaum wieder in nennenswertem Umfange steigen werden. Mehr als zwei Drittel der zur Ausfuhr gebrachten Taschenuhren in Metallgehäusen, nämlich 813 822 (576 676) Stück, gingen nach Großbritannien. Annähernd zwei Drittel der zur Ausfuhr gebrachten Metallgehäuse oder 243 129 Stück wurden nach der Schweiz geliefert. Die eingeführten Taschenuhren usw. kamen zu fast 100 % aus der Schweiz, mit Ausnahme der Nickel-Taschenuhren, bei denen der schweizerische Anteil nur etwa 89 % ausmachte.

Vermischtes

Versteigerung alter Uhren in Berlin. Am 11. November kommen in Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus, Berlin W 35, Potsdamer Str. 122a/b, im Rahmen der Versteigerung eines Teiles der Sammlung eines deutschen Diplomaten, der Sammlung R. Loebbecke, Braunschweig, und des Nachlasses Eugen Schweitzer, Berlin, fünfzehn alte Großuhren zur Versteigerung, die in der Hauptsache französische Erzeugnisse der

Zeit von Louis XIV bis zum Empire darstellen. Aus der Sammlung des Diplomaten kommen acht Uhren zum Ausgebot, nämlich zwei Boule-Uhren Louis XIV, eine deutsche, um das Jahr 1800 entstandene hohe Standuhr mit einem Zifferblatt aus Zinn und der Inschrift: G. E. Seidler, Witbe, Goldingen, eine hohe englische Standuhr aus der Zeit um 1800, eine große Standuhr im Stile der Boule-Arbeiten, unter dem Zifferblatt bezeichnet: De Lisle à Paris, eine französische Kaminuhr im Empirestil mit der Bezeichnung: Bourret A PARIS, eine in Straßburg Mitte des 18. Jahrhunderts geschaffene Wanduhr auf Konsole (Werk von Hentschel) und eine französische Louis XIV-Tischuhr. Die kleine Sammlung Loebbecke umfaßt nur zwei Uhren, beide im Empirestil und mit Figurenschmuck. Aus dem Nachlaß Eugen